Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 24 (1926)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Herbstversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen

Autor: Fricker, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

parcellaires urbains. Cette conférence sera agrémentée de projections lumineuses.

Chacun des exposés sera suivi d'une séance de discussion.

La grande compétence des conférenciers, ainsi que l'actualité des sujets traités, donneront un intérêt tout particulier à cette série de conférences et ne manqueront pas d'attirer à Lausanne tous les géomètres désireux de s'instruire.

Société vaudoise des Géomètres officiels.

Programme des Conférences professionnelles

publiques et gratuites

Salle Tissot, Palais de Rumine, Lausanne

Samedi, 20 Novembre 1926.

10.15 h. Allocution du Président du Comité d'organisation.

10.30—12 h. Conférence de M. *J. Baltensperger*, Inspecteur fédéral du Cadastre, à Berne:

La photogrammétrie comme méthode de lever pour les mensurations cadastrales.

Exposition de levers photogrammétriques cadastraux, par M. l'Inspecteur fédéral du Cadastre et le Service topographique fédéral, à Berne.

Discussion.

14—15 h. Conférence de M. *A. Gonvers-Sallaz*, Conservateur du Registre foncier du district de Lausanne:

L'introduction du registre foncier fédéral dans le Canton de Vaud. Expériences faites dans les Communes de Lausanne (urbain) et *Pully* (rural et urbain).

15—16 h. Conférence de M. *Schwarz*, Chef du Service des Améliorations foncières du canton de Vaud:

Remaniements de terrains urbains.

Projections lumineuses.

Discussion.

Herbstversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen

vom 23. Oktober 1926.

Die diesjährige Herbstversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen stand sozusagen im Zeichen des „Widders", denn es galt verschiedene Positionen, die bereits gesichert schienen, zu verteidigen.

Schon in der Frühjahrszusammenkunft wurde vom Vorstand bekannt gegeben, daß die kantonale Vermessungsbehörde Zürichs in Verhandlungen zwecks Revision des Tarifs für Vermarkungen einzutreten wünsche, in der Absicht, die darin festgelegten Preise zu reduzieren, eventuell neue, die Vermarkungsarbeiten verbilligende Grundsätze zu suchen. Die Herbstversammlung sowohl wie die vorher tagende Versammlung der praktizierenden Privatgeometer kam aber zu dem Schluß, daß die bereits seit Jahren im Tarif nieder-

gelegten Grundsätze und Preise gute seien und beauftragte den Vorstand, das zur Zeit bestehende System gegenüber der Behörde zu wahren.

Etwas sonderbar wurden die Versammlungsteilnehmer auch berührt durch die Mitteilung von Seiten des Vorstandes, daß im Kanton Zürich der Brauch sich einzubürgern scheine, Waldvermarkungen durch Forstpraktikanten, statt durch Geometer, ausführen zu lassen. Es wurde die Auffassung vertreten, ein derartiges Vorgehen entspreche den bestehenden gesetzlichen Forderungen betr. das Vermessungswesen nicht und es wurde ebenfalls gewünscht, der Vorstand möchte die nötigen Schritte ergreifen, um dem Geometer zu halten, was des Geometers sei.

Eine weitere, nicht gerade erhebende Bekanntgabe war die, daß infolge ungünstiger Finanzlage die Kantonsbehörden gedächten, die programmäßige Förderung der Güterzusammenlegungen zu beschneiden, was naturgemäß auch eine Verlängerung der Zeitdauer, in welcher nach Programm der Kanton Zürich vermessen sein sollte, nach sich zöge.

Ein Hinausschieben so wichtiger Kulturarbeiten schien jedoch den Versammlungsteilnehmern nicht angängig und der Vorstand erhielt auch hier den Auftrag mit andern Sachverständigen und Interessenten (Kulturingenieuren und Landwirtschaftern) in Verbindung zu treten, um beim Regierungsrat, eventuell auch beim Kantonsrat Vorstellungen zu erheben, welche geeignet wären, die drohende Verschiebung so wichtiger Unternehmungen rückgängig zu machen.

Die Versammlung besprach auch die Ausbildung der Vermessungstechniker. Dabei vertraten die bisherigen Fachlehrer, die Kollegen Fischli und Fisler, die Ansicht, daß der zu bewältigende Stoff in der bisher üblichen Zeit von 5½ Wochen zu groß sei, um Ersprießliches zu leisten und machten die Anregung, es seien die Kurse auf das ganze Jahr, je Samstags zu verlegen. Die Aussprache ergab eine teilweise Anerkennung der niedergelegten Auffassung, aus praktischen Gründen hält es hingegen die Mehrzahl der Geometerschaft vorläufig für besser, keine Aenderung eintreten zu lassen.

Als Zusammenfassung einiger Voten, welche während der Verhandlungen über den Vermarkungstarif fielen, stellt Kollege Werffeli, als Präsident der Taxationskommission, den Antrag, es solle in Zukunft Interessenten, die der Sektion Zürich-Schaffhausen angehören, die Möglichkeit geboten sein, je auf Anfang eines Jahres zum Preise von Fr. 5. — sämtliche in den folgenden 12 Monaten nötigen Taxationen zu beziehen. Der Antrag wurde angenommen und es ist damit jedem Mitglied eine bequeme Handhabe geboten, sich über die Vermessungspreise auf dem Laufenden zu halten.

Zum Schlusse machte der Vorsitzende einige interessante Mitteilungen über den Verlauf des Internationalen Geometerkongresses in Paris. Es zeigte sich dabei, daß die letzte Generalversammlung gut beraten war, als sie den Beschluß zum Beitritt in den großen Berufsverband faßte. Laut Bericht nahmen nicht weniger als 22 Staaten an dem Kongresse teil. Angenehm muß es die Vertreter unseres Landes berührt haben, als der Wunsch geäußert wurde, die Schweiz möchte den nächsten, vermutlich im Jahre 1930 stattfindenden Kongreß übernehmen. Laut Bericht wurde von unsern Vertretern die gewünschte

Uebernahme zugesagt, vorausgesetzt, daß Bundesbehörden und Generalversammlung ihre Zustimmung geben. Eine an diese Mitteilungen anschließende Aussprache gab einer gewissen Genugtuung über den moralischen Erfolg, den unsere schweizerische Berufsorganisation mit einem derartigen Zutrauen davongetragen, kund, und wenn es auf die Sektion Zürich-Schaffhausen allein ankäme, wäre Uebernahme und Kongreßort schon gesichert.

Der Berichterstatter:
A. Fricker.

Kleine Mitteilungen.

Ausstellung für Optik und Feinmechanik am Technischen Versuchsamt, *Wien IX*, Michelbeurngasse 8.

Vom 13. September bis 13. Dezember 1926 findet in Wien die oben genannte Ausstellung statt. Als Umfang gibt das uns zur Verfügung gestellte Plakat folgendes an:

Physikalisch-optische, photographische, optisch-medizinische, metallographische und Kino-Apparate; geodätische Instrumente, Meßinstrumente für Längen- und Flächenmessung, Wagen, Uhren, Thermometer, Druck- und Geschwindigkeitsmesser, Zeicheninstrumente und Rechenmaschinen.

2. *Hauptversammlung der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie*, vom 22. bis 26. November 1926, in Berlin-Charlottenburg.

Als Delegierter der Schweiz ist vom Bundesrat Herr Dipl.-Ing. K. Schneider, Chef der Sektion für Topographie der Schweiz. Landestopographie abgeordnet worden.

Neben Vorträgen, Exkursionen etc. findet auch eine Ausstellung über moderne photogrammetrische Arbeiten statt.

Wir machen Interessenten auf diese interessante Veranstaltung, die unter dem Vorsitz von Herrn Hofrat Prof. Dr. Dolezal von der Technischen Hochschule in Wien stattfindet, angelegentlich aufmerksam.

Geometerstelle nach Sumatra. Ein junger Mann mit guter technischer Bildung und etwas praktischer Erfahrung kann von mir für eine Stelle als Geometer in einer Mine auf Sumatra empfohlen werden. Bedingungen: Kontrakt für drei Jahre. Ausreise zweiter Klasse, sowie nach Kontraktablauf Rückreise zweiter Klasse frei. Gehalt: 1. Kontraktjahr 350 Gulden Holl.-ind. Währung; 2. Kontraktjahr 375 Gulden; 3. Kontraktjahr 400 Gulden pro Monat. Freie unmöblierte Wohnung in Sumatra, freie ärztliche Behandlung. Während der Ausreise wird das halbe Salär ausbezahlt. Ausreisebereit Ende Dezember, spätestens anfangs Januar.

Herren, die sich für diese Stelle interessieren, sind gebeten, sich an mich zu wenden, unter Angabe der Ausbildung und der Praxis mit Angabe eventueller Referenzen.

F. Baeschlin, Prof., Zollikon.